

Impressum

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Stefan Esser, Essen
 Prof. Gerd Fätkenheuer, Köln
 Priv.-Doz. Dr. Jan van Lunzen, Hamburg
 Prof. Jürgen Rockstroh, Bonn
 Prof. Bernd Salzberger, Regensburg
 Prof. Schlomo Staszewski, Frankfurt
 Dr. Hauke Walter, Erlangen

Chefredaktion

Dr. Ramona Volkert
 Hirtenweg 1
 82031 Grünwald
redaktion@hivandmore.de

Graphische Gestaltung

Renate Ziegler, Vaterstetten

Internet

www.hivandmore.de

Anzeigenverwaltung

Tel.: 0 89 - 64 91 92 20

Druck

awi-printmedien, München

Erscheinungsweise

viermal jährlich

Bezugsbedingungen

Einzelpreis: 12,- € zzgl. Versandkosten
 Jahresabonnement: 40,- €
 inkl. MwSt. und Versandkosten
 Abonnements müssen drei Monate
 vor Jahresende gekündigt werden.

Bankverbindung

andmore-Media GmbH
 VR Bank München Land
 BLZ 701 664 86 • Kto-Nr. 246 484

Copyright

ISSN: 1862-3034

Mit dem Abdruck des Beitrages erwirbt der Verlag das alleinige und ausschließliche Recht für die Veröffentlichung in sämtlichen Publikationsmedien sowie Übersetzungen in fremde Sprachen. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Verlag und mit Angabe der Quelle.

Herausgeber

Dr. med. Ramona Volkert, Grünwald

Hinweis

Die Textinhalte geben die Autorenmeinung wieder und stimmen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Herausgebers bzw. des wissenschaftlichen Beirates überein. Die Abbildungen in den Beiträgen stammen, wenn nicht anders vermerkt, von den jeweiligen Autoren. Für die Richtigkeit der wissenschaftlichen Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Leser wird darauf hingewiesen, Handlungsweisungen und Dosisrichtlinien kritisch zu überprüfen, der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung.

Roche Pharma Neu: Dr. Barbara Wäsle

Seit ersten Oktober diesen Jahres verstärkt Fr. Dr. Barbara Wäsle als Medical Managerin das HIV-Team der Roche Pharma AG. Nach der Promotion in Pharmakologie an der University of Cambridge, UK, war Frau Dr. Wäsle mehrere Jahre in der klinischen Forschung der Altana Pharma AG tätig. Frau Dr. Wäsle ist diplomierte Humanbiologin und zuständig für den Proteaseinhibitor Invirase 500 und den Fusioninhibitor Fuzeon.



GlaxoSmithKline Neu: Dr. Tuan Dong-Si

Der aus Asien stammende Tuan Dong-Si hat in Heidelberg Medizin studiert und promoviert. Seit über zwei Jahren ist er beim Unternehmen GlaxoSmithKline, wo er zunächst für die Arzneimittelsicherheit im HIV-Bereich zuständig war. Im August 2006 wechselte Dr. Dong-Si in die medizinische Abteilung und ist dort für Fosamprenavir (Telzir®) sowie neue Produkte zuständig.



BMS Neu: Knut Hannibal

Für das Unternehmen Bristol-Myers Squibb ist Knut Hannibal bereits seit Anfang 2005 tätig. Zunächst war er Außendienst in Berlin für HIV-Produkte zuständig. Im Sommer diesen Jahres hat er dann als Produktmanager in der Zentrale in München den Launch von Entecavir (Baraclude®) begleitet. Seit 1. November ist Knut Hannibal als Produktmanager für Efavirenz (Sustiva®) verantwortlich.



BMS Neu: Tanja Pichl

Die Mikrobiologin Tanja Pichl hat Erfahrung in der klinischen Forschung bei verschiedenen Pharmaunternehmen und in vielen verschiedenen Bereichen gesammelt. Seit 1. Juli 2006 ist sie bei BMS Scientific Advisor für die Produkte Atazanavir (Reyataz®) und Entecavir (Baraclude®).



3. Deutsch-Österreichische AIDS-Kongress

Vom 27. bis 30. Juni 2007 wird in Frankfurt am Main unter der Leitung von Schlomo Staszewski und Brigitte Schmied der 3. Deutsch-Österreichische AIDS-Kongress DÖAK stattfinden. Zu dem Kongress werden ca. 2.000 Teilnehmer erwartet. Veranstalter sind die Deutschen und Österreichischen AIDS-Gesellschaft sowie das Kompetenznetz HIV/AIDS. Weitere Informationen finden Sie unter www.doek2007.com. Online-Anmeldungen schon möglich.



Neu in der Praxis: Prof. Frank Goebel, München

Prof. Frank Goebel setzt seit seiner Emeritierung an der Ludwigs-Maximilians-Universität seine Tätigkeit mit einer privatärztlichen Sprechstunde in der Praxis Dr. Claudia Levin in der Münchner Innenstadt fort.



Robert-Koch-Preis: Prof. Jan Münch, Ulm

Der Ulmer Virologe Prof. Jan Münch erforscht seit Jahren die Pathophysiologie der HIV-Infektion. Er hat verschiedene bedeutende Faktoren entdeckt u.a. SEVI (Semen derived Enhancer of Viral Infections), das die Infektiosität von HIV im Sperma verstärkt sowie VIRIP (Virus Inhibitorisches Peptid), das demnächst in einer erster klinischen Studie getestet werden soll. Der 34-jährige Münch, der kürzlich zum Junior-Professor berufen wurde, erhielt dafür den renommierten Postdoktorandenpreis des Robert Koch-Instituts. ■



Habilitiert: PD Christian Hoffmann, Hamburg

Priv. Doz. Christian Hoffmann hat sich am Universitätsklinikum Schleswig Holstein (Campus Kiel) über das Thema „HIV-assoziierte Lymphome: Klinische Charakteristika und histopathologische Expressionsprofile im Zeitalter hochaktiver antiretroviraler Therapien“ habilitiert. Er hat jedoch die Universität verlassen und ist als niedergelassener Arzt am Institut für Interdisziplinäre Medizin am Krankenhaus St. Georg in Hamburg tätig. ■



Infektiologikum Frankfurt



Mit dem Ziel, die infektiologische, mikrobiologische und virologische Diagnostik sowie die Behandlung eines Hochrisiko-Patientenkollektivs mit chronischen viralen Erkrankungen im Rhein-Main Gebiet zu verbessern, wurde der Praxisverbund „Infektiologikum“ (www.infektiologikum.de) gegründet. Am Verbund sind infektiologisch tätige Spezialisten aus internistischen Praxen am IFS (Interdisziplinäres Facharztzentrum Stresemannallee: Dres. Klauke, Knecht, Bodtländer und Michels) und der Friedensstraße (Dres. Gute, Locher, Lutz und Carlebach) sowie Mikrobiologen, Virologen und Infektionsepidemiologen der Laborpraxis Dres. Schönian/ Harzer/Kuhn in Raunheim beteiligt.

Die beteiligten Praxen betreuen die Mehrheit der HIV-Infizierten und AIDS-Patienten in Frankfurt am Main und der weiteren Umgebung. Sie sind Ansprechpartner für Kollegen im niedergelassenen Bereich und Kooperationspartner für stationäre Einrichtungen. Diese Zusammenarbeit soll im nächsten Jahr durch regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen noch intensiviert werden.

Gemeinsame wissenschaftliche Projekte, die Optimierung und Zusammenführung bestehender Datenbanken und die Durchführung von innovativen Therapieansätzen im Rahmen von Studien sollen vorangetrieben werden. Gleichzeitig wurde mit dem Infektiologikum auch der Grundstein für den Ausbau der Zusammenarbeit in Form eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) gelegt. ■

Switch: Von Gellermann zu Hansen, Hamburg

Stefan Hansen hat die Praxis von Dr. Holger Gellermann übernommen. Seine Ausbildung zum Internisten absolvierte Hansen am AK St. Georg in Hamburg und die letzten drei Jahre war er im ifi-Institut tätig. Dort war er Ärztlicher Leiter der Infektiologischen Tagesklinik. Seit dem 1. 10. 2006 ist Hansen in Praxisgemeinschaft mit Dr. Marlene Jelonek als HIV-Schwerpunktarzt am Dammtor in der Hamburger Innenstadt niedergelassen. ■



Infektionsmedizinisches Centrum Hamburg (ICH): Kräfte gebündelt

In Hamburg wird eine der ersten Standort-übergreifenden Gemeinschaftspraxen Deutschlands gegründet. Die Drs. Adam, Schewe und Weitner aus der Praxis St. Georg und Prof. Dr. Stellbrink, Dr. Buhk und Dr. Fenske aus der Grindelpraxis schließen sich zum Infektionsmedizinischen Centrum Hamburg (ICH) zusammen.



Durch das neue Vertragsarztrecht, welches am 24.11.2006 vom Deutschen Bundestag verabschiedet wurde, sind völlig neue Kooperationsformen möglich geworden. Der rasche medizinische Fortschritt in der Behandlung der HIV-Infektion und die anstehenden Veränderungen im Gesundheitssystem machen die Bündelung von Kräften und Fachkompetenz erforderlich. Diese Optimierung der ambulanten Versorgungsstrukturen in enger Kooperation mit stationären Versorgungseinrichtungen gewährleistet eine flexible und qualitätsorientierte Versorgung. Den Bestrebungen der Gesundheitspolitik zur Beschränkung der Freiheit der Arztwahl und individuelle Behandlung durch Zentralisierung der Behandlung von HIV-Infizierten an Klinik-Ambulanzen wird eine Struktur gegenübergestellt, die höchstes Versorgungsniveau, individuelle Betreuung durch den Arzt ihrer Wahl für Betroffene und Qualität und Wirtschaftlichkeit durch Synergien und Wettbewerb in sich vereinigt.

Der Schwerpunkt des Infektionsmedizinischen Centrum Hamburg liegt in der Behandlung von Infektionskrankheiten insbesondere der HIV-Infektion, der chronischen Virushepatitis und sexuell übertragbaren Erkrankungen. In der neuen Einrichtung werden etwa 1.800 Patienten mit HIV-Infektion behandelt. Mit anderen niedergelassenen HIV-Schwerpunktärzten zusammen führen die Ärzte des ICH seit mehreren Jahren das Studienzentrum „IPM-Studycenter“, an dem internationale klinische Studien der Phase II bis IV durchgeführt werden. Die Weiterentwicklung der Diagnostik und Therapie und die Bereitstellung innovativer Behandlungsmethoden durch klinische Forschung sind ein wichtiger Teil des Gesamtkonzepts der Behandlung. ■